Rhein-Wisper-Glück

Beschreibung

Rhein-Wisper-Glück

8. Platz, Tagestouren DSW-Wahl 2020

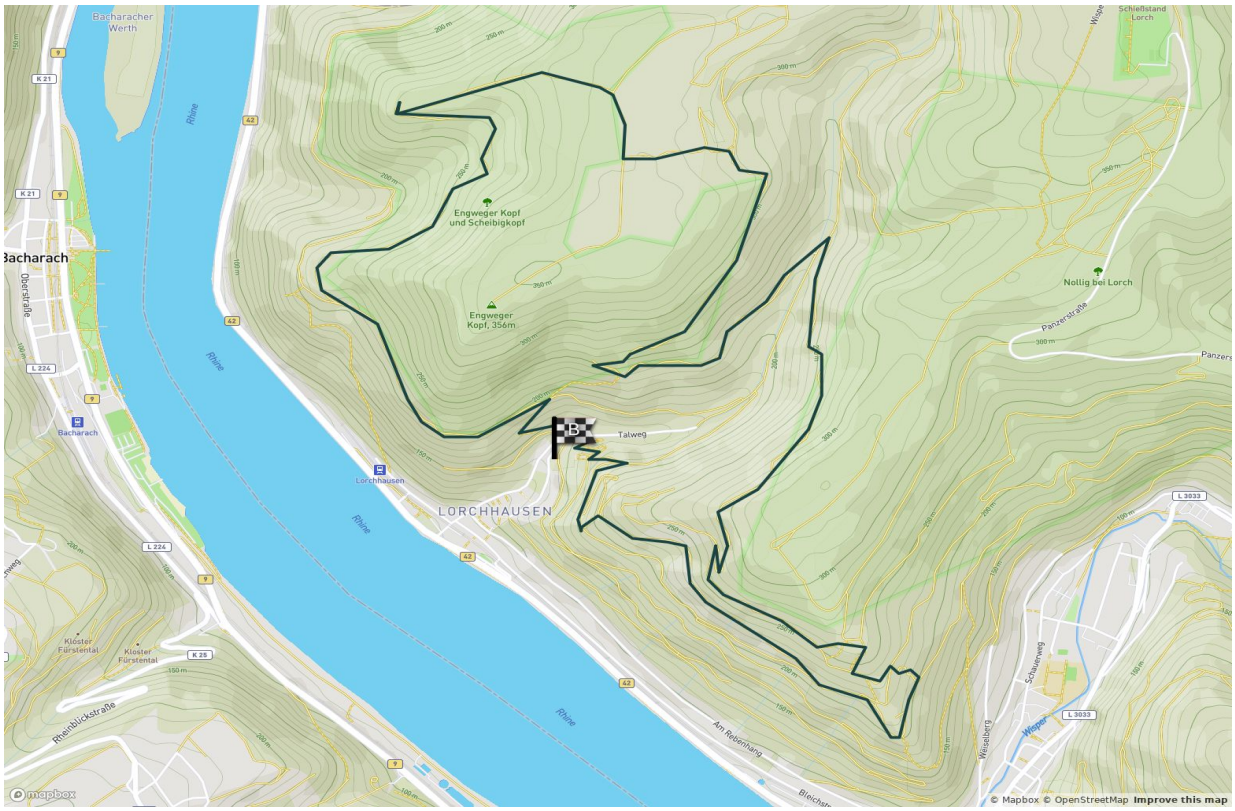
Dieser Trail überrascht nicht nur Wanderer tagein-tagaus. Er hat auch die Macher überrascht, als sie erfuhren, dass er mit 94 Punkten als Premium-Wanderweg vom Deutschen Wanderinstitut zertifiziert wurde. Damit gehört dieser Weg aus dem Stand heraus zur Champions League der Premium-Wanderwege.

Der Akkord aus Rhein, Reben und Romantik prägt die erste Etappe dieser besonders abwechslungsreichen Tour mit spektakulären Ausblicken über das Obere Mittelrheintal. Die erste Kostprobe bekommt man gleich zu Anfang an der Clemenskapelle, das Wahrzeichen von Lorchhausen, der mit 76 m NN tiefster und westlichster Ort Hessens.
Entlang der idyllischen Weinbergslandschaft geht es zum Rastplatz an der Burgruine Nollig und weiter zum exponierten Pavillon „Rhein-Wisper-Blick“. Weit unten liegt Lorch mit seinen gemütlichen Straußwirtschaften und Restaurants in den mit Fachwerkhäusern gesäumten mittelalterlichen Gassen. Auf der anderen Rheinseite stehen die Heimburg und die Ruine Fürstenberg, zwei der 40 Burgen, Schlösser und Ruinen im Welterbe Oberes Mittelrheintal. Linker Hand reicht der Blick weit in das Wispertal und über die Wispertaunuswälder hinweg.
Durch den „Peterwald“ mit altem Eichenbestand geht es hinab ins Retzbachtal und weiter zur „Panorama Bank“, ein idealer Ort für eine kleine Rast. Tief unten liegt Lorchhausen. Alte Weinbergsmauern zeugen von einer Zeit, als Weinbau auch in den steilsten Lagen betrieben wurde. Heute sind sie z. T. verborgen unter dem dichten Wald des Naturschutzgebietes Engweger Kopf. Hier leben seltene Vogelarten wie die Zippammer. Ein kleiner Pfad führt auf das grandiose Hochplateau. Endlos scheint der Blick über das Rheintal hinweg bis in den Hunsrück und die Eifel.
Und schon wartet der nächste Höhepunkt, eine alte Eichenallee, die zum etwas verborgen liegenden „Förster Lehnhardt Blick“ führt. Einzigartig der Blick auf die Burg Pfalzgrafenstein auf einer Insel im Rhein vor Kaub, wo General Blücher in der Silvesternacht 1813/14 mit seinen Truppen über den Rhein ging, um Napoleons Truppen zu verfolgen. Spätestens hier ist eine längere Rast unverzichtbar.
Auf dem folgenden Waldstück kann man immer wieder durch einzelne Sichtschneisen Ausblicke auf den Rhein erhaschen, bevor man am „Rosenpavillon“ wieder die offene Weinbergslandschaft erreicht und eintaucht in das erhabene Rheinpanorama mit seinen einzigartigen Burgen. Das ist Rheinromantik pur! Spektakulärer kann der Abschluss einer Wanderung kaum sein, die nach einem kurzen Pfadabschnitt mit viel Wander-Glück am Ausgangspunkt endet.

Info und Buchung

Tourist Information Lorch am Rhein
Rheinstraße 48, 65391 Lorch am Rhein
Telefon: 0800 / 9 477 377
wandern@wisper-trails.de
www.wisper-trails.de

Karte



Rundwanderung:	9,3 km
Gehzeit:	ca. 3 Std.
Höhenmeter:	auf/ ab 336 m
Start:	Lorch-Lorchhausen, Parkplatz oberhalb vom Friedhof ODER Lorch-Lorchhausen, Bahnhof (mit Zuweg)

An-/Abreise

Parkplatz 1: Lorch-Lorchhausen
Am Aufstieg zur Clemenskapelle, Übergang Oberflecken/Talweg
Navi-Eingabe: N 50°3.2902; E 7°47.2477

Parkplatz 2: Lorch-Lorchhausen
an der Rheinallee (600 m Zuweg zum Startpunkt)
N 50°3.087780; E 7° 47.119260 (Rheinallee)

Anreise mit ÖPNV (nur Bahnanreise möglich):
Bahnhof Lorch-Lorchhausen
ab dort 850 m Zuweg zum Weg